

Information für die Medien

Bilanzpressekonferenz der R+V Versicherung AG

R+V 2009: Erfolgsjahr durch Rekordwachstum, deutliche Ergebnissteigerung und hochengagierte Mitarbeiter

- In allen Sparten Branchenwachstum übertroffen - insgesamt mehr als doppelt so stark gewachsen wie der Markt
- Leben-/Pensionsversicherung: höchstes Neugeschäft in der R+V-Geschichte
- Krankenversicherung: Wachstumssprung von 10,5 Prozent durch Neukunden
- Schaden-/Unfallversicherung erzielt 6,5 Prozent Beitragszuwachs im stagnierenden Markt
- Erfolgreiches Kfz-Wechselgeschäft 2009/2010 mit 130.000 neuen Verträgen netto
- Kapitalanlageergebnis mehr als vervierfacht auf 2,56 Milliarden Euro
- Jahresüberschuss um 73 Prozent auf 202 Millionen Euro gesteigert
- Trotz Wirtschaftskrise 400 neue Arbeitsplätze in Deutschland geschaffen
- Gut ins 1. Quartal 2010 gestartet mit 5,4 Prozent Beitragswachstum gegenüber dem ersten Quartal 2009

R+V ist seit vielen Jahren kontinuierlich auf Wachstumskurs, bietet zeitgemäße Produkte, hält die Kosten auf konstant niedrigem Niveau, beweist Finanzstärke auch in Krisenzeiten und kann so unterm Strich Jahr für Jahr ein gutes Ergebnis präsentieren. „Kontinuität und Kompetenz schaffen Vertrauen und sichern unseren Erfolg“, kommentiert Dr. Friedrich Caspers, Vorstandsvorsitzender der R+V Versicherung AG die Geschäftsentwicklung von R+V. „Wir haben im Jahr der Wirtschaftskrise bewiesen, dass gelebte Kundennähe, engagierte Mitarbeiter und die enge Zusammenarbeit mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken vor Ort Erfolgsfaktoren erster Güte sind.“ R+V konnte in 2009 sogar 400 neue Arbeitsplätze in Deutschland schaffen. „Und obwohl die Herausforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch das Rekordwachstum enorm waren“, so der R+V-Chef, „brachte unsere Mitarbeiterbefragung ein weit über der Versicherungsbranche und der Wirtschaft liegendes positives Ergebnis. Das zeigt die Attraktivität von R+V als Arbeitgeber, was angesichts der demografischen Entwicklung ein zunehmend wichtiger Wettbewerbsfaktor ist“. Die Beschäftigtenzahl von R+V in Deutschland beträgt 12.506 (2008: 12.111).

2010: Erfolgreich gestartet

Ein guter Start gelang R+V ins erste Quartal 2010: Die Beitragseinnahmen im Inland stiegen im Vergleich zum 1. Quartal 2009 um 5,4 Prozent. Die Lebens- und Pensionsversicherer haben mit einem Beitragswachstum von 1,7 Prozent dazu beigetragen, das vor allem aus dem Verkauf von klassischen Produkten der privaten und betrieblichen Altersversorgung stammt. Die R+V Krankenversicherung wuchs um 12,5 Prozent. Im weiter stagnierenden Markt für Schaden-/Unfallversicherungen erzielte R+V Beitragssteigerungen von 7,9 Prozent. Mit rund 60 Millionen Euro (davon 20 Millionen Euro in der Rückversicherung) schlug der Sturm Xynthia zu Buche - das ist weniger als die Hälfte des Schadenaufwands von Kyrill im Jahr 2007.

Rückblick 2009

In allen Segmenten Marktanteile gewonnen: Rekordneugeschäft in der Lebensversicherung von plus 30 Prozent - Schaden-/Unfallversicherer mit 6,5 Beitragszuwachs im stagnierenden Markt - Rückversicherung wächst um 35 Prozent - Kundenzahl steigt um gut 200.000 auf 7,4 Millionen und die Vertragszahl um rund 800.000 auf 19,6 Millionen.

Im Geschäftsjahr 2009 konnte R+V in Deutschland mit 8,4 Prozent gut doppelt so stark wachsen wie die Branche (4,1 Prozent). Die **R+V Lebens- und Pensionsversicherer** steigerten ihre gebuchten Brutto-Beiträge um 9,6 Prozent auf 5,58 Milliarden Euro. Damit baute R+V ihre Position als zweitgrößter Lebensversicherer mit einem Marktanteil von 6,5 Prozent in Deutschland weiter aus. 2009 erzielte dieses Segment mit 2,8 Milliarden Euro (+ 30,4 Prozent) das höchste Neugeschäft in der Firmengeschichte. Entgegen dem Markttrend konnte R+V sowohl die Anzahl der Neuverträge insgesamt (+ 6 Prozent) erhöhen sowie die der Verträge gegen laufenden Beitrag (+ rund 3 Prozent auf 435 Millionen Euro). Das Einmalbeitragsgeschäft wuchs kräftig um 37 Prozent auf 2,3 Milliarden Euro. „Der Kunde wünscht immer häufiger langfristige Sicherheit durch garantierte Leistungen so lange er lebt - und das kann nur ein Lebensversicherer bieten“, erläuterte R+V-Chef Dr. Caspers das erfolgreiche Neugeschäft. „Im starken Einmalbeitragsgeschäft enthalten sind allein rund 700 Millionen Euro aus der betrieblichen Altersversorgung, über 400 Millionen Euro betreffen sofort beginnende Rentenversicherungen von Privatkunden. Kapitalisierungsverträge spielen bei R+V keine Rolle“. In der betrieblichen Altersversorgung verzeichnete R+V mit einem Neugeschäft von 853 Millionen Euro ein Wachstum von 125 Prozent. **Die R+V Krankenversicherung** steigerte ihre Beiträge vor allem durch Neukundengewinnung um 10,5 Prozent auf 223 Millionen Euro und wuchs damit fast drei Mal so stark wie der Wettbewerb (+ 3,8 Prozent).

Die **R+V Schaden-/Unfallversicherer** schafften es erneut, im Inland deutlich gegen den Markttrend zu wachsen: um 6,5 Prozent auf 3,64 Milliarden Euro - während der Markt stagnierte. Damit steigert R+V ihren Marktanteil von 6,3 Prozent auf 6,7 Prozent. Einen sensationellen Erfolg verzeichnete die Hauptsparte Kfz-Versicherung: In einem rückläufigen Markt gelang ihr eine Beitragssteigerung um 4,3 Prozent auf 1,5 Milliarden Euro. Dazu kommt ein erfolgreiches Jahreswechselgeschäft 2009/10 mit einem Nettosaldo von 130.000 neuen Verträgen, so dass jetzt 3,4 Millionen Kunden bei R+V Kfz-versichert sind. Damit baut R+V auch ihre Marktposition als drittgrößter Kfz-Versicherer in Deutschland weiter aus.

Erfolgsfaktoren in Schaden/Unfall sind Bündelpolicen sowohl im Privat- wie im Firmenkundengeschäft. Weit über dem Markt liegende Wachstumsraten erzielten vor allem die großen Sparten Sachversicherung (+ 13,7 Prozent) und Haftpflicht (+ 6,6 Prozent). Besonders erfolgreich: die R+V-Kreditversicherung (+ 11,1 Prozent). Hier engagiert sich R+V gezielt im Bereich kleine und mittlere Unternehmen und ist seit 2008 auf Platz 2 der deutschen Kreditversicherer. „Wir haben auch in der Wirtschaftskrise die Beiträge für unsere mittelständischen Firmenkunden stabil gehalten und unsere Annehmepolitik nicht geändert“, so Dr. Caspers. „Mehr als 5.000 mittelständische Unternehmen, die 2009 keinen Kreditversicherungsschaden meldeten, erhielten sogar im März 2010 insgesamt 7,3 Millionen Euro Beiträge zurück“.

Mit einem Beitragszuwachs von 35,4 Prozent auf 871 Millionen Euro hat sich die **aktive Rückversicherung** im Wettbewerb deutlich durchgesetzt. Besonders erfreulich ist: Dieser außergewöhnliche Erfolg konnte in allen Sparten und Märkten erzielt werden.

Zum Ergebnis des R+V Konzerns (IFRS):

Wachstum zweistellig - Kapitalanlageergebnis mehr als vervierfacht - Jahresüberschuss um 73 Prozent auf 202 Millionen Euro erhöht

Der R+V Konzern konnte seine Beiträge um 11,3 Prozent auf 10,52 Milliarden Euro steigern. Großen Einfluss auf das Ergebnis hatte im Geschäftsjahr 2009 wieder die Situation an den Kapitalmärkten. Nachdem R+V bereits das Krisenjahr 2008 gut verkraftet hatte, erfolgte in 2009 trotz weiterhin niedrigem Zinsniveau eine deutliche Steigerung des Kapitalanlageergebnisses auf 2,56 Milliarden Euro (+ 322 Prozent). Die Aktienquote lag am Jahresende bei 4,6 Prozent (Vorjahr: 4,9 Prozent), mehr als 80 Prozent der rund 56 Milliarden Euro Kapitalanlagen investiert R+V in bonitätsstarke Zinsträger. Der genossenschaftliche Versicherer zeichnet sich weiterhin durch hohe Solvabilität aus. Die Verwaltungskostenquoten sind bei R+V in allen Segmenten deutlich niedriger als im Marktdurchschnitt. Unterm Strich erwirtschaftete R+V ein um

73 Prozent gestiegenes Konzern-Ergebnis nach Steuern in Höhe von 202 Millionen Euro (vor Steuern 339 Millionen Euro).

Geschäftsergebnisse in den einzelnen Segmenten des R+V Konzerns:

Segment Leben/Kranken: Wachstum zweistellig - weiterhin niedrige

Verwaltungskostenquoten - Reserven erhöht - ausgezeichnete Produktratings

Kennzeichnend für die Geschäftsentwicklung des Segmentes Leben/Kranken sind ein kontinuierlich hohes, marktüberdurchschnittliches Wachstum, niedrige Verwaltungskosten, eine marktüberdurchschnittlich laufende Gesamtverzinsung von 4,3 Prozent sowie attraktive Produkte und Top-Ratings. Die gebuchten Beitragseinnahmen stiegen auf 5,74 Milliarden Euro (+ 10,9 Prozent). Die Verwaltungskostenquote der R+V Lebensversicherung AG liegt mit 1,8 Prozent weiterhin deutlich unter dem Branchendurchschnitt von 2,7 Prozent. Das Segmentergebnis stieg um 52 Prozent auf 91 Millionen Euro. Die R+V Lebensversicherung AG als größte Einzelgesellschaft zählt mit einer Nettoverzinsung von 4,5 Prozent sowie einer Reservequote von 5,5 Prozent zu den finanzstärksten Lebensversicherern in Deutschland.

Segment Schaden/Unfall: Erneut Wachstum gegen Markttrend - Verwaltungskostenquote gesenkt - Zunahme Großschäden und Rechtsschutzfälle - dennoch Segmentergebnis nahezu verdoppelt

Wachstum im stagnierenden Markt, erfolgreiches Kfz-Versicherungsgeschäft und hohe Leistungskraft trotz hartem Wettbewerb kennzeichnen die Geschäftsentwicklung des Segmentes Schaden/Unfall. Mit 7,6 Prozent Beitragswachstum auf 3,9 Milliarden Euro setzt sich R+V erneut deutlich vom Wettbewerb ab. Die Verwaltungskostenquote sank auf 11,4 Prozent (Vorjahr: 11,9 Prozent). Die Versicherungsleistungen stiegen um 5,5 Prozent auf 2,93 Milliarden Euro. Zwar verzeichnete R+V viel weniger Elementarschäden als im Vorjahr, jedoch entstanden deutlich höhere Belastungen aufgrund von Großschäden in der Industrieversicherung durch Feuer und Betriebsunterbrechung. Dennoch gelang es, das Segmentergebnis mit 92 Millionen Euro fast zu verdoppeln (+ 98,2 Prozent).

Segment übernommene Rückversicherung: mit zweistelligem Wachstum im Wettbewerb erfolgreich durchgesetzt

Die R+V Rückversicherung konnte sich mit einem Beitragsplus von 35 Prozent auf 888 Millionen Euro gegen die Konkurrenz durchsetzen. Das Segment erzielte ein deutlich gestiegenes Ergebnis nach Steuern von 19 Millionen Euro (+ 89,3 Prozent).

Ausblick 2010: Fortsetzung des Erfolgskurses

„Auch wenn Voraussagen über die Geschäftsentwicklung 2010 zur Zeit eher einem Blick in die Glaskugel gleichen, sind wir zuversichtlich, dass wir auch in diesem Jahr erneut marktüberdurchschnittlich wachsen werden“, gibt Dr. Friedrich Caspers einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr. Die Weichen für die Zukunft seien richtig gestellt und das steigende Bedürfnis der Kunden nach Sicherheit und einem finanzstarken Partner garantiere die Attraktivität von Lebens- und Rentenversicherungsprodukten sowie im Schaden-/Unfallbereich die Absicherung vor existenziellen Risiken. Weiteres Wachstum würde auch wieder neue Arbeitsplätze schaffen, um Service sowie Qualität der Leistungen weiter auf hohem Niveau zu garantieren.

| | 2009 | 2008 | Veränderung |
|--|-------------|-------------|--------------------|
| Gebuchte Bruttobeiträge | Mio. Euro | Mio. Euro | in % |
| R+V Gruppe (HGB) | 10.952 | 9.870 | 11,0 |
| R+V Gruppe (HGB) | | | |
| Erstversicherungsgeschäft Inland | 9.448 | 8.715 | 8,4 |
| R+V Konzern (IFRS) | 10.521 | 9.451 | 11,3 |
| davon: (IFRS) | | | |
| Leben/Kranken | 5.737 | 5.172 | 10,9 |
| Schaden-/Unfallversicherung | 3.896 | 3.621 | 7,6 |
| Aktive Rückversicherung | 888 | 658 | 35 |
| R+V Gruppe – Erstversicherungsgeschäft Inland (HGB) | | | |
| Leben inkl. Pensionskassen, -fonds | 5.580 | 5.091 | 9,6 |
| Private Krankenversicherung | 223 | 202 | 10,5 |
| Schaden-/Unfallversicherung | 3.644 | 3.422 | 6,5 |
| R+V Gruppe – aktive Rückversicherung (HGB) | | | |
| Aktive Rückversicherung | 871 | 643 | 35,4 |